



Alle Fotos: Gerd Kloos/Fabian Kleiner

Sand im Getriebe

Viele Schnellauslöse-Systeme (Quickrelease) funktionieren unter Laborbedingungen perfekt. Erst wenn die Plastik-Metall-Mechanismen durch den Sand pflügen, kommen sie an die Grenzen ihrer Funktion. Wir haben in dieser Auslöser-Prüfung (dem fünften KITE-Test bisher) alle wichtigen Systeme richtig durch den Kakao gezogen.

Wieviel Kraft bringt eine Frau auf, um einen Schnellauslöser (Quickrelease) im Notfall weg- also aufzuschieben? Wir haben es mit einer Kraftmessdose getestet: Es sind etwa zehn Kilo. Ein starker Mann bringt's auf 20 bis 30 Kilo. Und nun eine gute Nachricht: Es gibt praktisch keinen Schnellauslöser mehr, der in trockenem Zustand für sportliche Männer nicht „lösbar“ wäre. Ganz anders sieht's für Kiterinnen aus: Sie wären bei hoher Leinenspannung mit vielen Systemen überfordert. Dies haben wir im jüngsten Quickrelease-Test festgestellt.



Versuch mit Kiterin: Die Kraftmessdose hält fest, wieviel Kilo eine junge Frau mit dem Auslöser weg-schieben konnte. Ergebnis: rund zehn Kilo

Und nun die schlechte Nachricht: Wird der Auslöser, wie es die französische Norm NF 552-503 vorschreibt, in einer Sand-Salz-Wasserlösung gerührt, sind einige Auslöser schon bei normaler Leinenspannung nahezu blockiert. Folge: Wer auf dem Bauch durch den Sand gezogen wird und dann auslösen will, der steht, ja, richtig, vor einem unlösbaren Problem. Dabei haben seit den Zeiten der kollektiven Todessehnsucht im Kitesport alle Hersteller an Schnellauslösern gearbeitet. Dabei hatten sich Naish und North besonders ausgezeichnet – Naish hat jetzt sogar ein Patent. Das KITE Magazin hat als erstes Magazin weltweit Tests durchgeführt und den Mürks gnadenlos entlarvt. Selbst heute noch traut sich erstaunlicherweise keine andere Zeitschrift an dieses heikle Thema.

SO HABEN WIR GETESTET

Wie in den vergangenen Tests haben wir die Centerline mit dem Quickrelease unter 100, 150 und 200 kg Zuglast gesetzt (gemessen mit einer Kraftmessdose) und den Schnellauslöser genau in Schieberichtung ausgelöst. Dann haben wir das Auslösesystem zehn Sekunden in einer definierten Sand-Salz-Wasser-Lösung gerührt und die gleiche Testreihe noch einmal wiederholt.



Einige Sekundenbruchteile nach der Auslösung. Das Quickrelease knallt in die Sand-Salzlösung, der Chickenloop bleibt allein am Haken zurück.

BEST



Die gute Nachricht: Der Best-Auslöser funktioniert trocken hervorragend. Bei Sand-Salz-Auslösung bewegt er sich im Grenzbereich. KITE rät, die alten, sehr gefährlichen Quickrelease von Best auszutauschen gegen das neue System.

Auslösung in trockenem Zustand bei Leinenzug:		
100 kg	150 kg	200 kg
4,9 kg	6,3 kg	6,4 kg



Auslösung mit Sand- und Salz-wassergemisch bei:		
100 kg	150 kg	200 kg
15,1 kg	14,7 kg	21,8 kg



Zusammenbau:
Der Zusammenbau ist wegen der filigranen Bauteile fummelig – in Extremsituationen sehr schwer. Deshalb vorher öfter üben.

Besonderheiten:
Wie man die Plastikkappe beim Zusammenbauen aufsetzt, ist leider nicht gut markiert. Deshalb mit Nagellack markieren



Testurteil:
Trocken funktioniert Best sehr gut, mit Sand unterdurchschnittlich. Rat: Vor dem Start aus-spülen.

BLADE



Simple Lösung: Ein Pin mit zwei Haken lagert in einer Lochaufnahme. Die Plastiklösung macht keinen verschleißsicheren Eindruck. Bei mehr als 100 kg Zug löste das System vorzeitig aus. Bei diesem Selbst-Auslöser ist eine Leash extrem notwendig

Auslösung in trockenem Zustand bei Leinenzug:		
100 kg	150 kg	200 kg
5,8 kg	*	*



Auslösung mit Sand- und Salz-wassergemisch bei:		
100 kg	150 kg	200 kg
13,3 kg	20,5 kg	*



Zusammenbau:
Zu einfach

Besonderheiten:
* Selbstauslösung vor Erreichen der Norm-Spannung, weil die Plastikmanschette den Zug deutlich über 100 kg nicht aushält.



Testurteil:
Die Plastiklösung könnte für Kinderdrachen geeignet sein, sicher nicht für Sportkites. Wir empfehlen Umrüstung

CABRINHA



Ein simples Stiftsystem mit Schiebeknopf. Im Test war das alte System deutlich besser als das neue. Offensichtlich wurde die Kunststoffmischung geändert. Wir raten zur Rückkehr zum alten System (ohne Einkerbungen am roten Hut)

Auslösung in trockenem Zustand bei Leinenzug:		
100 kg	150 kg	200 kg
9/17* kg	10/21*	10/24*



Auslösung mit Sand- und Salz-wassergemisch bei:		
100 kg	150 kg	200 kg
14/16*	17/22*	23/30*



Zusammenbau:
Der Zusammenbau ist einfach und geschieht intuitiv. Auch in Wellen und bei Starkwind möglich

Besonderheiten:
Beim Auslösen kann der Metallstift gegen die Handinnenfläche schnalzen. *Gibt jeweils den Wert des neuen Systems an



Testurteil:
Das alte System ist normgerecht. Beim neuen System sollte die Kunststoffmischung geändert werden

CORE



Core kommt mit einer Lösung, die in ihren Werten fast genau den Ergebnissen unserer letzten Messung entspricht. Gelber Hut hoch, Loop-spanne in den Pin, einfädeln, fertig. Leider ist das System sehr sandanfällig. Nach unseren Informationen ist es baugleich mit Flysurfer

Auslösung in trockenem Zustand bei Leinenzug:		
100 kg	150 kg	200 kg
9,2 kg	12,3 kg	17 kg



Auslösung mit Sand- und Salz-wassergemisch bei:		
100 kg	150 kg	200 kg
35,7 kg	26,9 kg	49,2 kg



Zusammenbau:
Der Zusammenbau ist einfach und geschieht intuitiv. Auch in Wellen und bei Starkwind möglich

Besonderheiten:
keine



Testurteil:
Unbedingt vor dem Kiten den Auslöser ausspülen. Bei viel Sand würde auch ein starker Mann nicht genug Kraft aufbringen